



Geschäftsbericht | 2000  
UNIQA Versicherungen AG



## Inhalt

Lagebericht	2
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung Versicherungstechnische Rechnung	8
Gewinn- und Verlustrechnung Nichtversicherungstechnische Rechnung	10
Anhang	12
Bestätigungsvermerk	26
Bericht des Aufsichtsrates	27
Gewinnverwendungsvorschlag	28

## Kennzahlen UNIQA Versicherungen AG (in Mio.)

	1999 ATS	2000 ATS	2000 EUR
Verrechnete Prämien			
Gesamtrechnung	5.558,0	6.233,0	453,0
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.718,2	4.362,8	317,1
Aufwendungen für Versicherungs- fälle im Eigenbehalt	2.854,4	3.328,0	241,9
Aufwendungen für Versicherungs- betrieb im Eigenbehalt	1.165,3	1.455,5	105,8
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	480,3	699,4	50,8
Kapitalanlagen	12.532,0	13.531,8	983,4
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	4.418,7	5.006,4	363,8
Eigenkapital inkl. unversteuerter Rücklagen	6.083,7	6.122,8	445,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	332,6	366,4	26,6
Jahresgewinn	239,6	263,8	19,2
Dividende je Aktie	ATS 16	ATS 2,20 <sup>*)</sup>	EUR 0,16
Durchschnittliche Anzahl der			
MitarbeiterInnen Außendienst	2.466	2.288	
MitarbeiterInnen Innendienst	2.443	2.560	

\*) Im Jahr 2000 erfolgte im Zuge der Euro-Umstellung des Grundkapitals die Umwandlung der bisherigen Nennbetragsaktien in nennwertlose Stückaktien.

## Geschäftsverlauf 2000

Die Gesellschaft betreibt das indirekte Geschäft für den gesamten Konzern und agiert als Verwaltungs- und Vertriebsorganisation für die operativen Versicherungsgesellschaften.

Das direkte Versicherungsgeschäft betreiben im Inland fünf Versicherungsgesellschaften:

### **UNIQA Personenversicherung AG**

Unfall-, Kranken- und Lebensversicherung

### **UNIQA Sachversicherung AG**

Schadenversicherung

### **Raiffeisen Versicherung AG**

Lebens-, Schaden- und Unfallversicherung für den Raiffeisen Bankenvertrieb

### **CALL DIRECT Versicherung AG**

Direkt-Vertriebsversicherung

### **Salzburger Landes-Versicherung AG**

Regionalversicherer

Die Beteiligungen an ausländischen Versicherungs-Konzerngesellschaften sowie Finanzbeteiligungen des Konzerns wurden in je einer der UNIQA Versicherungen AG gehörenden Zwischenholding gebündelt. Darüber hinaus hält die UNIQA Versicherungen AG sämtliche Anteile an den Konzerndienstleistungsgesellschaften UNIQA Finanz-Service GmbH, UNIQA Software-Service GmbH und UNIQA Immobilien-Service GmbH.

## Rückversicherungsgeschäft

Die UNIQA Versicherungen AG ist als zentraler Rückversicherer der Konzerngesellschaften tätig. Im Geschäftsjahr 2000 hat die Gesellschaft ein verrechnetes Prämienvolumen von 5.679,8 Mio. Schilling (1999: 4.802,6 Mio. Schilling) aus dem Konzern in Rückdeckung übernommen. Die verrechneten Prämien aus Übernahmen von Gesellschaften außerhalb des Konzerns betragen 553,2 Mio. Schilling (1999: 755,4 Mio. Schilling). Ein Teil des übernommenen Risikos wird an ausgesuchte Rückversicherungsgesellschaften retrozediert. Die abgegebenen Rückversicherungsprämien beliefen sich im Jahr 2000 auf 1.871,0 Mio. Schilling (1999: 1.812,8 Mio. Schilling).

Den Prämieinnahmen stehen Zahlungen für Versicherungsleistungen aus dem Konzern von 3.486,3 Mio. Schilling (1999: 1.679,6 Mio. Schilling) und von Gesellschaften außerhalb des Konzerns in Höhe von 333,8 Mio. Schilling (1999: 56,9 Mio. Schilling) gegenüber. Der Anteil der Rückversicherer beträgt 1.408,0 Mio. Schilling (1999: 890,0 Mio. Schilling). Im Berichtsjahr erzielte die UNIQA Versicherungen AG aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft ein Ergebnis von 815,9 Mio. Schilling (1999: 190,5 Mio. Schilling).

## Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 699,4 Mio. Schilling (1999: 480,3 Mio. Schilling). Die Kapitalanlagen im Wertpapierbereich wurden im Jahr 2000 einheitlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

### **Kapitalanlagen**

Die Kapitalanlagen der UNIQA Versicherungen AG nahmen im Berichtsjahr um 8,0 % (1999: 1,7 %) auf insgesamt 13.531,8 Mio. Schilling (1999: 12.532,0 Mio. Schilling) zu. Darin enthalten sind Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft in Höhe von 968,2 Mio. Schilling (1999: 1.014,1 Mio. Schilling).

Bei den Grundstücken und Bauten waren Neuzugänge in Höhe von 66,5 Mio. Schilling (1999: 539,3 Mio. Schilling) zu verzeichnen; die ordentlichen Abschreibungen beliefen sich auf 33,1 Mio. Schilling (1999: 28,7 Mio. Schilling). Der Buchwert per 31.12.2000 betrug 1.348,0 Mio. Schilling (1999: 1.319,7 Mio. Schilling). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich Ende 2000 auf 10.154,0 Mio. Schilling (1999: 9.336,4 Mio. Schilling) und waren damit um 817,6 Mio. Schilling höher als Ende 1999. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Beteiligungspolitik des Unternehmens die 50 %-Beteiligung an der BV-ARAG an den Mitgesellschafter verkauft. Der in den Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen enthaltene diesbezügliche Veräußerungsgewinn beträgt 118,6 Mio. Schilling. Der Beteiligungsspiegel und weitere Details sind dem Anhang zu entnehmen.

Die sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr um 199,8 Mio. Schilling auf 1.061,6 Mio. Schilling (1999: 861,9 Mio. Schilling).

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Berichtsjahr um 13,3 % (1999: 47,3 %) auf 5.006,4 Mio. Schilling (1999: 4.418,7 Mio. Schilling).

Die Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, die in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung ausgewiesen wird, hat sich im Eigenbehalt um 93,8 Mio. Schilling (1999: 34,3 Mio. Schilling) auf 498,3 (1999: 404,5 Mio. Schilling) erhöht.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg im Eigenbehalt auf insgesamt 3.297,3 Mio. Schilling (1999: 2.574,5 Mio. Schilling).

Die Schwankungsrückstellung berechnet sich nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen, BGBl Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen. Im Geschäftsjahr 2000 wurden Schwankungsrückstellungen in Höhe von 300,4 Mio. Schilling (1999: 344,3 Mio. Schilling) aufgelöst. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf 532,2 Mio. Schilling (1999: 832,6 Mio. Schilling). Davon entfielen 186,0 Mio. Schilling (1999: 323,9 Mio. Schilling) auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

#### **Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn**

Das Grundkapital der UNIQA Versicherungen AG erhöhte sich im Geschäftsjahr 2000 im Zuge der Umstellung auf Euro von 1.495,7 Mio. Schilling auf 1.648,2 Mio. Schilling. Die Erhöhung wurde aus der freien Rücklage gedeckt. Die Eigenmittel einschließlich der unversteuerten Rücklagen erhöhten sich auf 6.122,8 Mio. Schilling (1999: 6.083,7 Mio. Schilling).

Die anrechenbaren Eigenmittel in Höhe von 5.731,6 Mio. Schilling (1999: 5.592,2 Mio. Schilling) überstiegen Ende 2000 das Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von 629,2 Mio. Schilling (1999: 613,8 Mio. Schilling) um 811,0 % (1999: 811,1 %). Im Geschäftsjahr 2000 wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von 366,4 Mio. Schilling (1999: 332,6 Mio. Schilling) erzielt. Der Jahresgewinn betrug 263,8 Mio. Schilling (1999: 239,6 Mio. Schilling).

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2000 wurden 4.848 (1999: 4.909) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 2.560 (1999: 2.443) im Innendienst und 2.288 (1999: 2.466) im Außendienst tätig. Darüber hinaus gab es 38 Lehrlinge (1999: 37) in der Ausbildung zu Versicherungskaufleuten.

#### **Ausgliederungen lt. § 17 a VAG**

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2000 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

## Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2001

Die Entwicklung des Rückversicherungsmarktes ist aktuell durch zwei wesentliche Momente geprägt. Zum einen schreitet der Konzentrationsprozess durch Übernahmen kleinerer Rückversicherungsgesellschaften fort und verringert den Wettbewerbsdruck auf die verbleibenden Rückversicherungsunternehmen. Zum anderen zeichnet sich infolge der Naturkatastrophen der letzten zwei Jahre eine Verschärfung der Rückversicherungskonditionen ab. In Hinblick auf diese Entwicklung bewährt sich das Rückversicherungskonzept der UNIQA Gruppe, das auf Rückversicherungsabgaben bei bonitätsmäßig ausgezeichneten Partnern auf Basis längerer Vertragslaufzeiten basiert.

Die Ende letzten Jahres eingeführten Bestimmungen betreffend die Einschränkung der steuerwirksamen Dotierung von Schadenreserven bzw. der Schwankungsrückstellung werden im laufenden Jahr erstmals wirksam werden. Der damit verbundene stark steigende Steueraufwand wird für das Unternehmen eine erhebliche Belastung bewirken und stellt eine klare steuerliche Schlechterstellung der Versicherungsunternehmen dar.

Im Beteiligungsbereich ist für das laufende Geschäftsjahr eine Vereinfachung der gesellschaftsrechtlichen Struktur der Sanatoriumsbeteiligungen mit dem Ziel einer größeren Transparenz und Steuerungseffizienz geplant.

Bei der indirekt über die Medicur gehaltene Printmedienbeteiligung an der Kurier-Gruppe kam es im ersten Quartal zu einer Verschränkung der Zeitschriftengruppen von Kurier und News in Form der Schaffung einer gemeinsamen Holding für den Zeitschriftenbereich. An dieser Holding werden von unserer Gesellschaft nunmehr indirekt ca. 3 % gehalten.

Im Rahmen der im abgelaufenen Jahr mit einem Abfindungsangebot begonnenen Neuordnung der betrieblichen Pensionsregelungen ist für das laufende Geschäftsjahr in Abstimmung mit den Arbeitnehmervertretern eine weit gehende Vereinheitlichung der betrieblichen Pensionsvorsorge unter Einbeziehung von Pensionskassenlösungen geplant.

# Bilanz der UNIQA Versicherungen AG

zum 31.Dezember 2000

## Aktiva

	31.12.2000 ATS	31.12.1999 ATS	31.12.2000 EUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	127.446.831,00	251.731.975,00	9.261.922,41
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
I. Grundstücke und Bauten	1.348.044.830,07	1.319.725.432,46	97.966.238,39
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.388.923.006,69	8.065.506.775,70	609.646.810,51
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	691.610.733,84	0,00	50.261.312,17
3. Beteiligungen	973.431.305,52	1.270.865.513,98	70.742.011,84
4. Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000.000,00	0,00	7.267.283,42
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	42.820.264,76	42.820.264,76	3.111.870,00
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	697.277.979,67	815.750.981,26	50.673.166,99
3. Sonstige Ausleihungen	11.442.421,05	3.293.061,38	831.553,17
4. Andere Kapitalanlagen	310.075.040,64	0,00	22.534.032,01
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	968.163.800,77	1.014.074.043,85	70.359.207,34
	<b>13.531.789.383,01</b>	<b>12.532.036.073,39</b>	<b>983.393.485,83</b>
<b>C. Forderungen</b>			
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.209.418.769,66	1.757.027.788,73	87.891.889,69
II. Sonstige Forderungen	683.698.695,80	1.076.189.801,01	49.686.321,94
	<b>1.893.117.465,46</b>	<b>2.833.217.589,74</b>	<b>137.578.211,63</b>
<b>D. Anteilige Zinsen und Mieten</b>	<b>19.272.806,60</b>	<b>19.455.355,47</b>	<b>1.400.609,48</b>
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	254.762.002,74	252.811.394,07	18.514.276,78
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	10.003.869,92	30.694.758,76	727.009,58
III. Andere Vermögensgegenstände	101.769.321,06	81.155.056,38	7.395.864,99
	<b>366.535.193,72</b>	<b>364.661.209,21</b>	<b>26.637.151,35</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>166.566.562,86</b>	<b>149.330.297,82</b>	<b>12.104.864,20</b>
	<b>16.104.728.242,65</b>	<b>16.150.432.500,63</b>	<b>1.170.376.244,90</b>



# Passiva

		31.12.2000 ATS	31.12.1999 ATS	31.12.2000 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Grundkapital				
Nennbetrag	EUR 119.777.808,00	1.648.178.571,42	1.495.723.500,00	119.777.808,00
II. Partizipationskapital		0,00	3.125.500,00	0,00
III. Kapitalrücklagen				
1. gebundene		3.733.780.363,31	3.733.780.363,31	271.344.401,16
2. nicht gebundene		965.586,01	965.586,01	70.171,87
IV. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz		7.888.728,28	7.888.728,28	573.296,24
2. Freie Rücklagen		376.513.933,04	529.510.444,05	27.362.334,62
V. Bilanzgewinn		264.193.891,12	240.240.397,45	19.199.718,84
davon Gewinnvortrag		424.557,45	674.879,37	30.853,79
		<b>6.031.521.073,18</b>	<b>6.011.234.519,10</b>	<b>438.327.730,73</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>				
I. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		67.770.323,98	58.646.752,34	4.925.061,52
II. Sonstige unversteuerte Rücklagen		23.524.917,52	13.862.450,18	1.709.622,43
		<b>91.295.241,50</b>	<b>72.509.202,52</b>	<b>6.634.683,95</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung		874.763.787,29	779.159.475,38	63.571.563,65
2. Anteil der Rückversicherer		-277.651.976,70	-252.608.981,27	-20.177.756,06
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung		759.947.769,66	598.621.057,00	55.227.558,24
2. Anteil der Rückversicherer		-261.673.001,41	-194.127.342,00	-19.016.518,64
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung		5.158.608.132,48	3.852.688.422,42	374.890.673,35
2. Anteil der Rückversicherer		-1.861.316.582,81	-1.278.164.847,57	-135.267.151,36
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung				
Gesamtrechnung		2.444.500,00	0,00	177.648,74
V. Schwankungsrückstellung		532.232.000,00	832.612.000,00	38.678.807,87
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
Gesamtrechnung		79.000.000,00	80.500.000,00	5.741.153,90
		<b>5.006.354.628,51</b>	<b>4.418.679.783,96</b>	<b>363.825.979,70</b>
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Abfertigungen		1.006.658.270,00	991.880.310,00	73.156.709,52
II. Rückstellungen für Pensionen		1.738.913.986,00	2.389.306.412,00	126.371.807,74
III. Sonstige Rückstellungen		905.303.326,75	812.086.493,23	65.790.958,54
		<b>3.650.875.582,75</b>	<b>4.193.273.215,23</b>	<b>265.319.475,79</b>
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>				
		<b>326.704.056,07</b>	<b>242.945.971,00</b>	<b>23.742.509,69</b>
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		156.150.329,02	244.851.160,35	11.347.886,97
II. Andere Verbindlichkeiten		775.456.054,70	876.492.054,03	56.354.589,27
		<b>931.606.383,72</b>	<b>1.121.343.214,38</b>	<b>67.702.476,23</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<b>66.371.276,92</b>	<b>90.446.594,44</b>	<b>4.823.388,80</b>
		<b>16.104.728.242,65</b>	<b>16.150.432.500,63</b>	<b>1.170.376.244,90</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Versicherungen AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Schaden- und Unfallversicherung

### I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Abgegrenzte Prämien

- a) Verrechnete Prämien
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien
- b) Veränderung durch Prämienabgrenzung
  - ba) Gesamtrechnung
  - bb) Anteil der Rückversicherer

#### 2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts

#### 3. Sonstige versicherungstechnische Erträge

#### 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle

- a) Zahlungen für Versicherungsfälle
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Anteil der Rückversicherer
- b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
  - ba) Gesamtrechnung
  - bb) Anteil der Rückversicherer

#### 5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen

- a) Deckungsrückstellung
  - aa) Gesamtrechnung
  - ab) Anteil der Rückversicherer
- b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen
  - Gesamtrechnung

#### 7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

- a) Gesamtrechnung
- b) Anteil der Rückversicherer

#### 8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

- a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss
- b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb
- c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben

#### 9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

#### 10. Veränderung der Schwankungsrückstellung

#### 11. Versicherungstechnisches Ergebnis

	ATS	ATS	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
			<b>4.362.762.554,19</b>	<b>3.718.185.097,25</b>	<b>317.054.319,61</b>
		4.361.980.502,66		3.745.173.297,51	316.997.485,71
	6.232.957.733,35			5.558.001.863,16	452.966.703,73
	-1.870.977.230,69			-1.812.828.565,65	-135.969.218,02
		782.051,53		-26.988.200,26	56.833,90
	-17.722.733,89			-55.354.507,66	-1.287.961,30
	18.504.785,42			28.366.307,40	1.344.795,20
			<b>25.708.038,50</b>	<b>27.260.529,09</b>	<b>1.868.276,02</b>
			<b>22.340.556,93</b>	<b>19.093.060,13</b>	<b>1.623.551,59</b>
			<b>-3.328.003.368,53</b>	<b>-2.854.398.999,86</b>	<b>-241.855.436,91</b>
		-2.412.238.350,36		-1.521.901.996,21	-175.304.197,61
	-3.820.232.543,76			-2.411.799.508,68	-277.627.126,14
	1.407.994.193,40			889.897.512,47	102.322.928,53
		-915.765.018,17		-1.332.497.003,65	-66.551.239,30
	-1.469.514.388,46			-1.736.442.573,43	-106.793.775,46
	553.749.370,29			403.945.569,78	40.242.536,16
			<b>-101.938.174,07</b>	<b>-67.820.096,00</b>	<b>-7.408.136,02</b>
		-103.438.174,07		-67.820.096,00	-7.517.145,27
	-171.877.183,98			-195.779.883,00	-12.490.802,09
	68.439.009,91			127.959.787,00	4.973.656,82
		1.500.000,00		0,00	109.009,25
	1.500.000,00			0,00	109.009,25
			<b>-3.864.500,00</b>	<b>2.012.000,00</b>	<b>-280.844,17</b>
		-3.864.500,00		4.024.000,00	-280.844,17
		0,00		-2.012.000,00	0,00
			<b>-1.455.460.926,08</b>	<b>-1.165.266.723,99</b>	<b>-105.772.470,52</b>
		-1.995.203.659,36		-1.648.103.260,70	-144.997.104,67
		-103.101.012,58		-62.439.326,46	-7.492.642,79
		642.843.745,86		545.275.863,17	46.717.276,94
			<b>-125.189.168,19</b>	<b>-121.484.829,53</b>	<b>-9.097.851,66</b>
			<b>300.380.000,00</b>	<b>344.273.778,11</b>	<b>21.829.465,93</b>
			<b>-303.264.987,25</b>	<b>-98.146.184,80</b>	<b>-22.039.126,13</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Versicherungen AG

vom 1. Jänner 2000 bis zum 31. Dezember 2000

## Schaden- und Unfallversicherung

### II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG

#### 1. Versicherungstechnisches Ergebnis

#### 2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge

- a) Erträge aus Beteiligungen  
davon verbundene Unternehmen
- b) Erträge aus Grundstücken und Bauten
- c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen
- d) Erträge aus Zuschreibungen
- e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen
- f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge

#### 3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen

- a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung
- b) Abschreibungen von Kapitalanlagen
- c) Zinsaufwendungen
- d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen
- e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen

#### 4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge

#### 5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge

#### 6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen

#### 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

#### 8. Außerordentliche(s) Aufwendungen/Ergebnis

#### 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

#### 10. Jahresüberschuss

#### 11. Auflösung von Rücklagen

- a) Auflösung der Bewertungsreserve  
auf Grund von Sonderabschreibungen
- b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen

#### 12. Zuweisung an Rücklagen

- a) Zuweisung an die Bewertungsreserve  
auf Grund von Sonderabschreibungen
- b) Zuweisung an sonstige unversteuerte Rücklagen
- c) Zuweisung an freie Rücklagen

#### 13. Jahresgewinn

#### 14. Gewinnvortrag

#### 15. Bilanzgewinn

	2000 ATS	1999 ATS	2000 EUR
	<b>-303.264.987,25</b>	<b>-98.146.184,80</b>	<b>-22.039.126,13</b>
	<b>768.149.522,49</b>	<b>556.387.639,49</b>	<b>55.823.602,87</b>
486.358.445,29		334.921.679,32	35.345.046,64
460.105.562,26		300.762.488,01	33.437.175,23
35.454.038,72		47.356.116,64	2.576.545,48
50.185.110,78		63.866.297,47	3.647.094,23
0,00		65.213.940,00	0,00
129.286.832,47		8.044.127,91	9.395.640,54
66.865.095,23		36.985.478,15	4.859.275,98
	<b>-68.727.289,68</b>	<b>-76.130.978,53</b>	<b>-4.994.606,93</b>
-3.087.115,90		-3.370.192,43	-224.349,46
-44.496.577,15		-55.523.639,58	-3.233.692,37
-13.337.124,66		-8.058.315,45	-969.246,65
-260.781,18		-283.345,90	-18.951,71
-7.545.690,79		-8.895.485,17	-548.366,74
	<b>-25.708.038,50</b>	<b>-27.260.529,09</b>	<b>-1.868.276,02</b>
	<b>23.730.043,43</b>	<b>18.210.227,97</b>	<b>1.724.529,51</b>
	<b>-27.816.279,15</b>	<b>-40.415.328,70</b>	<b>-2.021.487,84</b>
	<b>366.362.971,34</b>	<b>332.644.846,34</b>	<b>26.624.635,46</b>
	<b>-73.940.354,65</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.373.455,13</b>
	<b>-867.244,04</b>	<b>58.675,50</b>	<b>-63.025,08</b>
	<b>291.555.372,65</b>	<b>332.703.521,84</b>	<b>21.188.155,25</b>
	<b>310.044,28</b>	<b>2.030.978,62</b>	<b>22.531,80</b>
145.813,62		2.027.448,42	10.596,69
164.230,66		3.530,20	11.935,11
	<b>-28.096.083,26</b>	<b>-95.168.982,38</b>	<b>-2.041.822,00</b>
-9.269.385,26		0,00	-673.632,50
-9.826.698,00		-8.168.982,38	-714.133,99
-9.000.000,00		-87.000.000,00	-654.055,51
	<b>263.769.333,67</b>	<b>239.565.518,08</b>	<b>19.168.865,05</b>
	<b>424.557,45</b>	<b>674.879,37</b>	<b>30.853,79</b>
	<b>264.193.891,12</b>	<b>240.240.397,45</b>	<b>19.199.718,84</b>

# UNIQA Versicherungen AG

## Anhang für das Geschäftsjahr 2000

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2000 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt das indirekte Geschäft in der Schaden- und Unfallversicherung, in der Krankenversicherung und in der Lebensversicherung. Der Ausweis des gesamten Versicherungsgeschäftes erfolgt in der Bilanzabteilung Schaden-Unfall.

### II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

### AKTIVA

Die Sonstigen Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 20 % bis 25 % p. a., angesetzt. Die Sonstigen Immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten EDV-Software mit einem Buchwert von TS 88.566 (1999: TS 118.922), die von verbundenen Unternehmen angeschafft wurde.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 %–4 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Sämtliche Wertpapiere sowie Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtet, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden.

Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

## **PASSIVA**

### **Indirektes Geschäft**

Die in der Vertragsrückversicherung gebildeten Prämienüberträge, Deckungsrückstellungen und Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.1999 bzw. 31.12.2000 bei zeitgleicher Buchung. Die gemeldeten Schadenrückstellungen werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird. Für weitere aus dem indirekten Geschäft drohende Belastungen wurden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Geschäftsjahr Vorsorgen in Höhe von TS 79.000 (1999: TS 80.500) im Eigenbehalt gebildet.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet.

### **Sonstige Passiva**

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgte mittels Teilwertverfahren und einem Rechnungszinssatz von 5 % bzw. 6 % für Sondervertragsinhaber (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler). Die Rückstellungen

für Pensionen wurden mittels Teilwertverfahren und eines Rechnungszinssatzes von 6 % (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler) berechnet. Die Abfertigungsrückstellungen beliefen sich auf TS 1.006.658 (1999: TS 991.880), die Pensionsrückstellungen auf TS 1.738.914 (1999: TS 2.389.306). Der Rückgang der Pensionsrückstellungen beruht im Wesentlichen auf den durch die Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2000 in Anspruch genommenen Pensionsabfindungen.

Die bilanzierten Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen entsprechen dem zum 31.12.2000 versicherungsmathematisch ermittelten Deckungskapital.

Die sonstigen Personalarückstellungen in Höhe von TS 497.275 (1999: TS 491.756) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die ebenfalls mit einem Rechnungszinssatz von 6 % (Tafelwerk AVÖ 1999 P-Pagler&Pagler) unter Verwendung des Teilwertverfahrens versicherungsmathematisch ermittelt wurde, die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellungen für Gutstunden und die Rückstellungen für schwebende Abfertigungszahlungen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Beachtung auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

### Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs, jene aus Mitgliedsländern der EWWU auf der Grundlage der zum 31. Dezember 1998 festgelegten Euro-Kurse bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden zum festgelegten Euro-Kurs oder mit den Devisenmittelkursen aus Vorjahren bzw. zum Anschaffungswert bilanziert.

Die technischen Posten des übernommenen Ruckversicherungsgeschaftes (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) und die damit zusammenhängenden Retrozessionsabgaben werden für verbundene Unternehmen zeitgleich gebucht. Die sonstigen übernahmen und die damit zusammenhängenden Retrozessionen werden im Wesentlichen um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen. Der erfolgsneutral gebuchte Saldo aus den bis zum 31.12.2000 eingelangten Abrechnungen der Zedenten für das Jahr 2000 nach Abzug der bis zu diesem Zeitpunkt erstellten Retro-

zessionsabrechnungen enthält technische Aufwendungen in Höhe von TS 36.083 (1999: TS 31.551) und technische Erträge von TS 66.357 (1999: TS 90.436), die unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt sind.

Von den abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wurden TS 394.404 (1999: TS 639.071) um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen. TS 5.471.143 (1999: TS 4.605.986) wurden zeitgleich gebucht. In der Lebensversicherung betragen die zeitgleich gebuchten abgegrenzten Prämien TS 202.199 (1999: TS 147.469) und die um ein Jahr zeitversetzten abgegrenzten Prämien TS 147.489 (1999: TS 110.121).

### III. Erlauerungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- gegenstände TS	Grundstücke und Bauten TS	Anteile an verbun- denen Un- ternehmen TS	Darlehen an ver- bundene Unter- nehmen TS	Beteili- gungen TS	Schuld- verschr. von Untern., mit denen ein Beteili- gungsverh. besteht TS
Stand 1.1.2000	251.732	1.319.726	8.065.507	0	1.270.866	0
Zugänge	4.073	66.452	1.556.259	691.611	130.944	100.000
Abgänge	0	-5.051	-1.232.843	0	-428.379	0
Umbuchungen	-6	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-128.352	-33.082	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2000</b>	<b>127.447</b>	<b>1.348.045</b>	<b>8.388.923</b>	<b>691.611</b>	<b>973.431</b>	<b>100.000</b>



Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	2000 TS	1999 TS
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	1.350.200	1.424.061
Bewertung 2000	124.385	0
Gesamt	1.474.585 1)	1.424.061 1)
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	23.305.131 2)	22.800.323 2)
2. Darlehen an verbundene Unternehmen	691.611 3)	0
3. Beteiligungen	1.076.966 2)	1.538.651 2)
4. Schuldverschreibungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106.200 4)	0
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	43.150 4)	42.820 4)
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	701.063 4)	820.105 4)
3. Sonstige Ausleihungen	11.442 3)	3.293 3)
4. Andere Kapitalanlagen	315.824 3)	0
<b>Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</b>	968.164 3)	1.014.074 3)

1) Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

2) Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgte auf Basis von Bewertungsgutachten sowie Markt- bzw. Transaktionspreisen. Durch diese Bewertungsmethoden sind alle wesentlichen Beteiligungen erfasst. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung wurden, wenn keine Markt- bzw. Transaktionspreise vorlagen, mit den fortgeschriebenen Anschaffungswerten, bei starker Abweichung zwischen Buchwert und anteiligem Eigenkapital mit dem anteiligen Eigenkapital bewertet.

3) Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4) Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt TS 280.934 (1999: TS 282.082).

Der Bilanzwert (Buchwert) selbst genutzter Liegenschaften beträgt TS 389.086 (1999: TS 494.267).

Die Sonstigen Forderungen enthalten Erträge aus Dividenden bzw. aus Ergebnisübernahmen in Höhe von TS 463.964 (1999: TS 315.577), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2000 TS	1999 TS
Noch nicht konsumierte Urlaube	271.997	265.872
Jubiläumsgelder	188.763	178.786
Kundenbetreuung und Marketing	250.557	252.430
NS-Entschädigungen	73.940	0

Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen TS 95 (1999: TS 39.142) auf Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben sowie TS 75.812 (1999: TS 66.706) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2000 (1999) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	2000 TS	1999 TS	2000 TS	1999 TS
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	541.866	403.885	0	250.282
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	730.538	1.702.569	46.766	27.166
Sonstige Forderungen	359.991	825.478	92.156	6.465
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	122.777	5.415	5.681	38.802
Andere Verbindlichkeiten	425.664	376.224	150	4

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen betra-

gen für das folgende Jahr TS 85.653 und für die folgenden fünf Jahre TS 134.053.

#### IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versi-

cherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2000 (1999) wie folgt:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo TS
	Verrechnete Prämien TS	Abgegrenzte Prämien TS	Aufwendungen für Versicherungsfälle TS	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TS	
<b>Indirektes Geschäft</b>					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	83.206	85.715	63.244	26.343	-19.658
Sonstige Versicherungen	5.770.764	5.779.832	5.116.120	1.892.117	841.465
<b>Gesamt</b>	<b>5.853.970</b>	<b>5.865.547</b>	<b>5.179.364</b>	<b>1.918.460</b>	<b>821.807</b>
	(5.261.606)	5.245.057	4.060.534	1.710.543	187.988)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

In den verrechneten Prämien des indirekten Geschäfts sind Krankenversicherungsprämien in der Höhe von TS 6.807 (1999: TS 0) enthalten.

Für die Lebensversicherung im indirekten Geschäft betragen die verrechneten Prämien TS 378.988 (1999: TS 296.395), die abgegrenzten Prämien TS 349.688 (1999: TS 257.590) und die Aufwendungen für Versicherungsfälle TS 114.629 (1999: TS 87.708). Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im

Geschäftsjahr aus der Abgabe des indirekten Geschäfts mit TS 1.253 für das Unternehmen negativ (1999: TS 2.486 positiv). Der Ausweis erfolgt in der Abteilung Schaden-Unfall.

Die Depotzinsenerträge aus dem indirekten Geschäft in Höhe von TS 25.708 (1999: TS 27.261) wurden gemäß § 16 RLWVU in die technische Rechnung übertragen.

Zu Lasten der außerordentlichen Aufwendungen wurde eine Rückstellung für die Entschädigung der Opfer der NS-Ära in Höhe von USD 5 Mio. (TS 73.940) gebildet.

In den Positionen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische

nische Aufwendungen und Aufwendungen für Kapitalanlagen sind enthalten:

	2000 TS	1999 TS
Gehälter und Löhne	2.058.138	1.990.808
Aufwendungen für Abfertigungen	122.856	158.064
Aufwendungen für Altersvorsorge	203.717	337.341
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	689.155	661.454
Sonstige Sozialaufwendungen	29.282	46.603
	<b>3.103.148</b>	<b>3.194.270</b>

Von den gesamten Personalkosten entfallen TS 1.156.853 (1999: TS 1.242.572) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. TS 1.946.295 (1999: TS 1.951.698) auf den Betriebsbereich.

Die angegebenen Aufwendungen wurden auf Basis definierter Unternehmensprozesse an die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen enthalten neben dem Pensionsaufwand für Pensionisten überwiegend Depot- und Saldozinsen aus Rückversicherungsabgaben.

Die Zinsenerträge enthalten überwiegend Depot- und Saldozinsen aus dem indirekten Geschäft.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2000 TS	Zuführung TS	Auflösung TS	Stand am 31.12.2000 TS
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen gemäß § 12 EStG	58.647	9.269	-146	67.770
Investitionsfreibetrag 1997 gemäß § 10 EStG	5.147	0	-164	4.983
Investitionsfreibetrag 1998 gemäß § 10 EStG	547	0	0	547
Investitionsfreibetrag 1999 gemäß § 10 EStG	8.169	0	0	8.169
Investitionsfreibetrag 2000 gemäß § 10 EStG	0	9.826	0	9.826
<b>Gesamt</b>	<b>72.510</b>	<b>19.095</b>	<b>-310</b>	<b>91.295</b>

Die Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen gemäß § 12 EStG betrifft folgende Bilanzpositionen:

	Stand am 1.1.2000 TS	Zuführung TS	Auflösung TS	Stand am 31.12.2000 TS
Grundstücke und Bauten	1.011	9.040	-146	9.905
Anteile an verbundenen Unternehmen	57.558	0	0	57.558
Beteiligungen	78	0	0	78
Andere Vermögensgegenstände	0	229	0	229
<b>Gesamt</b>	<b>58.647</b>	<b>9.269</b>	<b>-146</b>	<b>67.770</b>

Die in der Bilanz zum 31.12.2000 ausgewiesene Rücklage gemäß § 10 EStG gliedert sich wie folgt nach Jahrgängen auf:

	Investitions- freibeträge gemäß § 10 EStG ATS
1997	4.982.600,34
1998	546.636,80
1999	8.168.982,38
2000	9.826.698,00
	<b>23.524.917,52</b>

Die Bildung und Auflösung von un versteuerten Rücklagen hat wie im Vorjahr keine Auswirkung auf den Steueraufwand.

Aktivierbare latente Steuern in Höhe von TS 172.937 (1999: TS 164.376) wurden in der Bilanz nicht angesetzt.

## V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft ist als oberstes Versicherungs-Mutterunternehmen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Sie wird in keinen weiteren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von EUR 119.777.808,- (TS 1.648.179) setzt sich aus 119.777.808 Stückaktien zusammen. Laut Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2000 wurde das Grundkapital von TS 1.497.223 auf EUR 119.777.808,- umgestellt und dabei die 14.972.226 Stammaktien (Namensaktien) zur Nominale von je S 100 durch insgesamt 119.777.808 nennwertlose Stückaktien ersetzt. Die daraus resultierende Erhöhung des Grundkapitals wurde aus der freien Rücklage gedeckt.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, das Grundkapital bis einschließlich 30.6.2005 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt EUR 50.000.000,- zu erhöhen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### **UNIQA Sachversicherung AG:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Sachversicherung

### **UNIQA Personenversicherung AG:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung, Rückversicherungsabgaben aus der Lebensversicherung

### **Raiffeisen Versicherung AG:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

### **Salzburger Landes-Versicherung AG:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

### **Cesko-Rakouska Pojistovna a.s.:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

### **UNIQA Poistovna a.s.:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

### **UNIQA Osiguranje d.d.:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfall- sowie Lebensversicherung

### **Austria Assicurazioni S.p.A.:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

### **CALL DIRECT Versicherung AG:**

Rückversicherungsübernahmen aus der Schaden- und Unfallversicherung

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und -veranlagung einschließlich der Beteiligungs-

verwaltung sind in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Aus Vollorganschaften mit Tochterunternehmen bzw. Gewinngemeinschaften wurden folgende Verluste übernommen:

	2000 TS	1999 TS
AGENTA Risiko- und Finanzierungsberatung GmbH	34.657	22.976
CALL DIRECT Versicherung AG	6.963	6.375
UNIQA Küchen-Service GmbH	3.226	2.127

Auf Grund des am 11. Dezember 2000 abgeschlossenen Gewinn- und Verlustausschließungsvertrages mit Wirkung 1.1.2000 wurde der Jahresgewinn 2000 der Raiffeisen Versicherung AG von TS 224.000 überrechnet.

Weiters wurde ein Gewinn- und Verlustausschließungsvertrag mit der UNIQA Sachversicherung AG am 11. Dezember 2000 mit Wirkung 1.1.2000 abgeschlossen.

Zum 31.12.2000 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital <sup>1)</sup> TS	Jahresüberschuss/-fehlbetrag <sup>1)</sup> TS
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Inland</b>				
UNIQA Personenversicherung AG, Wien	63,39	2000	2.616.387	354.015
UNIQA Sachversicherung AG, Wien	100,00	2000	677.074	-125.514
Raiffeisen Versicherung AG, Wien	100,00	2000	1.549.365	389.262
CALL DIRECT Versicherung AG, Wien	100,00	2000	100.000	-6.735
Salzburger Landes-Versicherung AG, Salzburg	100,00	2000	269.905	-34.282
UNIQA Beteiligungs-Holding GmbH, Wien	100,00	2000	1.018.193	42.605
<b>UNIQA International</b>				
Versicherungs-Holding GmbH, Wien	100,00	2000	1.390.193	-3.454
UNIQA Software-Service GmbH, Wien	100,00	2000	14.229	13.557
TA-BE Taxibetriebsgesellschaft m.b.H., Eisenstadt	100,00	2000	756	238
UNIQA Finanz-Service GmbH, Wien	100,00	2000	3.550	1.136
UNIQA Immobilien-Besitz AG, Wien	100,00	2000	368.801	-7.788
UNIQA Küchen-Service GmbH, Wien	100,00	2000	502	-3.213
AGENTA Risiko- und Finanzierungsberatung GmbH, Wien	100,00	2000	2.002	-34.657
ÖBW Bildungsmanagement für Wirtschaftunternehmen GmbH, Wien	80,00	2000	6.251	2.017
Risikodienst und Schadenberatung GmbH, Wien	100,00	2000	672	163
Verges Verwaltung von Versicherungsverträgen für die Abfertigungsvorsorge im Bereich der Wirtschaft GmbH, Wien	61,82	2000	1.907	142
Austria Österreichische Hotelbetriebs-Aktiengesellschaft, Wien	99,50	2000	294.600	29.095
AUSTRIA Österreichische Hotel-Betriebs-Beteiligungs GmbH, Wien <sup>2)</sup>	65,00	2000	133.929	1.896
UNIQA Immobilien-Service GmbH, Wien	100,00	2000	3.503	797
<b>Ausland</b>				
H-Projekt III. Ingtatlanfeileosztó Kft, Budapest	100,00	2000	31.189	-2.734



Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahres- abschluss	Eigen- kapital <sup>1)</sup> TS	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag <sup>1)</sup> TS
<b>Beteiligungen</b>				
<b>Inland</b>				
MLP-Lebensversicherung AG, Wien	50,00	1999	64.683	14.147
SK Versicherung AG, Wien	24,96	1999	80.859	2.813
Call us Assistance International GmbH, Wien	31,00	2000	6.832	2.074
EBV Leasing GmbH, Wien	50,00	2000	173	-257
Humanomed Krankenhaus Management GmbH, Wien	44,00	1999	5.750	4.579
Privatklinik Wehrle GmbH, Salzburg	50,00	1999	3.666	-4.785
ÖPAG Pensionskassen AG, Wien	40,13	2000	142.709	5.636

1) Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen in Schilling – Gegenwerte zum Devisen-Mittelkurs Ultimo 2000.

2) Gesamtanteil 90 %, davon 65 % direkt und 25 % indirekt über ASSHOLD S.A.

## VI. Angaben über personelle Verhältnisse

### **Vorstand**

#### Vorstandsvorsitzender

Generaldirektor Komm.-Rat Herbert  
Schimetschek, Wien

#### Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Konstantin  
Klien, Wien (ab 1.10.2000)

#### Mitglieder

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Dr. Peter Eichler, Wien

Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien

Direktor Komm.-Rat Hubert Schatzdorfer,  
Klosterneuburg

Direktor Komm.-Rat Mag. Dr.  
Christian Sedlnitzky, Wien

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek,  
St. Margarethen

## **Aufsichtsrat**

### Vorsitzender

Präsident Generalanwalt Ökonomierat Dr.  
Christian Konrad, Wien

### Vorsitzende-Stellvertreter

Dr. Klaus Braunegg, Wien  
(1. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Walter Rothensteiner,  
Wien (2. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor Dr. Heinz Kessler, Haid bei  
Ansfelden (3. Vorsitzender-Stellvertreter)

Generaldirektor i. R. Komm.-Rat Dr. Walter  
Petrak, Neufeld an der Leitha (4. Vorsitzen-  
der-Stellvertreter)

Generaldirektor Hofrat Dr. Ewald Wetscherek,  
Wien (5. Vorsitzender-Stellvertreter)

### Mitglieder

Dkfm. Dr. Dietrich Blahut, Wien

Generaldirektor Komm.-Rat Dr.  
Theodor Detter, Wien

Generaldirektor i. R. o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr.  
Konrad Fuchs, Maria Enzersdorf

Dr. Gustav Harmer, Wien

Kammerdirektor Univ.-Prof. Dr.  
Gottfried Holzer, Wien

Generaldirektor Komm.-Rat DDr.  
Manfred Holztrattner, Salzburg

Präsident Michael Hülmbauer, Ferschnitz

Vizepräsident o. Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek,  
Wien (ab 20.6.2000)

Direktor Mag. Dr. Johannes M. Martinek,  
Wien

Generaldirektor Dr. Klaus Pekarek, Klagenfurt

Generaldirektor Dkfm. Peter Püspök,  
Perchtoldsdorf

Generaldirektor i. R. Komm.-Rat Dkfm. Dr.  
Friedrich Rauscher, Langenzersdorf  
(bis 20.6.2000)

Generaldirektor Komm.-Rat Dr.  
Ludwig Scharinger, Linz

Direktor Dr. Karl Waltle, Bregenz

Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Georg Winckler, Wien

### Vom Zentralbetriebsrat entsandt

Thomas Baldemair, Wien (bis 31.5.2000)

Disponent Franz Gruber, Obergäu  
(bis 31.5.2000)

Sekretär Irmin Gundl, Salzburg (ab  
31.5.2000)

Bezirksdirektor-Stellvertreter Hans Hahnen,  
Absam

Obersekretär Ferdinand Hammerer, Wolfurt

Disponent Helmut Hanzlik, Wien

Friedrich Katschnig, St. Kanzian

Bezirksdisponent Franz Michael Koller, Graz

Bezirksdisponent Fritz Lehner, Gunskirchen  
(ab 31.5.2000)

Susanne Schober, Wien (bis 31.5.2000)

Landesorganisationsdirektor Walter Thurner,  
Wien (ab 31.5.2000)

Bezirksdisponent Franz Wagner, Eisenstadt

Kammerrat Walter Zwiauer, Wien

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer  
betrug 4.848 (1999: 4.909); davon entfallen  
2.560 (1999: 2.443) auf den Innendienst und  
2.288 (1999: 2.466) auf den Außendienst.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder  
des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von  
der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Ver-  
sicherungen AG. Die Vorstandsbezüge belie-  
fen sich auf TS 34.859 (1999: TS 31.123).

An Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglie-  
der und deren Hinterbliebene waren im Be-  
richtsjahr TS 31.101 (1999: TS 28.533) aufzu-  
wenden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pen-  
sionen beliefen sich auf insgesamt TS 326.574  
(1999: TS 495.405). Auf Vorstandsmitglieder  
und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG  
entfielen davon TS 31.077 (1999: TS 64.369).  
Beide Werte beinhalten auch die Aufwendun-  
gen für Pensionisten und Hinterbliebene.

Die angegebenen Aufwendungen wurden auf  
Basis definierter Unternehmensprozesse an  
die Konzernunternehmen verrechnet.

Die Vergütungen an die Mitglieder des Auf-  
sichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf  
TS 6.023, wovon TS 1.700 die Vorperiode be-  
treffen (1999: TS 2.809). Frühere Mitglieder  
des Aufsichtsrates erhielten keine Vergütungen.

Wien, im April 2001

Der Vorstand:

Herbert Schimetschek

Mag. Hannes Bogner

Dr. Johannes Hajek

Mag. Dr. Christian Sedlnitzky

Dr. Konstantin Klien

Dr. Peter Eichler

Hubert Schatzdorfer

Dr. Gottfried Wanitschek

## Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 22. Mai 2001

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Mag. Michael Schlenk e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im März, Mai, September und November zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Um die Arbeit des Aufsichtsrates zu erleichtern und effizient zu gestalten, wurden neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Bilanzausschuss weitere Ausschüsse des Aufsichtsrates eingerichtet (Arbeitsausschuss, Veranlagungsausschuss, Personalausschuss). Über Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bzw. seiner Ausschüsse bedurften, hat der Vorstand jeweils rechtzeitig und umfassend informiert.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Versicherungen AG sowie der erstmals nach den International Accounting Standards (IAS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Jahr 2000 wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs-

und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2000 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juni 2001 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 16 Cent je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im Mai 2001  
Für den Aufsichtsrat



Generalanwalt Ökonomierat  
Dr. Christian Konrad

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2000 in Höhe von

**ATS 264.193.891,12**

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 16 Cent auf jede der 119.777.808 zum 31.12.2000 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je EUR 1,-, d. s. EUR 19.164.449,28 oder

**ATS 263.708.571,43.**

Der Restbetrag von

**ATS 485.319,69**

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

# Kontakt

## **UNIQA Versicherungen AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Dkfm. Alfred Neimke

Tel: (+43 1) 211 73 - 2001

Fax: (+43 1) 211 73 - 2009

E-Mail: [alfred.neimke@uniqa.at](mailto:alfred.neimke@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## **CALL DIRECT Versicherung AG**

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: [office@calldirect.at](mailto:office@calldirect.at)

[www.calldirect.at](http://www.calldirect.at)

## **UNIQA Personenversicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

## **Salzburger Landes-Versicherung AG**

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel: (+43 662) 88 998 - 0

Fax: (+43 662) 88 998 - 669

E-Mail: [marketing@slv.co.at](mailto:marketing@slv.co.at)

[www.slv.co.at](http://www.slv.co.at)

## **Raiffeisen Versicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 1134

E-Mail: [kommunikation@raiffeisen-versicherung.at](mailto:kommunikation@raiffeisen-versicherung.at)

[www.raiffeisen-versicherung.at](http://www.raiffeisen-versicherung.at)

## **UNIQA Sachversicherung AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: [kommunikation@uniqa.at](mailto:kommunikation@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)



**UNIQA Versicherungen AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Dkfm. Alfred Neimke

Tel: (+43 1) 211 73 - 2001

Fax: (+43 1) 211 73 - 2009

E-Mail: [alfred.neimke@uniqa.at](mailto:alfred.neimke@uniqa.at)

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

**Konzept und Design**

KIRCHHOFF *Consult* AG, Hamburg